

Herren Bezirksliga Gr. 3

TSG Fürstenhagen 1901 : Eschweger TSV 1848
Samstag, 11.03.2023, 17:30 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der TSG Fürstenhagen 1901 und dem Eschweger TSV 1848

Dank einem starken unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die TSG Fürstenhagen 1901 das 15. Spiel in der Saison der Herren Bezirksliga Gr. 3 gegen den Eschweger TSV 1848 beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Herauszustellen ist, dass das Remis trotz des Einsatzes von 2 Ersatzspielern seitens der Gastmannschaft erlangt werden konnte.

Das Spiel lief wie folgt ab: Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten Schindler / Hobein beim 3:0 gegen Leidenfrost / Richter. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Weck / Schelper gegen Hopfner / Lieberknecht. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Nickel / Bätzel bei ihrer 1:3-Niederlage von Schlee / Rode dann doch niedergerungen worden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung endeten. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nils Schindler hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Mike Lieberknecht bei seinem 3:0 keine Schwierigkeiten. Marco Weck hatte gegen Timo Hopfner hingegen beim 4:11, 6:11, 6:11 wenig auszurichten. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Nico Hobein hatte wenig später gegen Emil Schlee bei seinem 3:0 wenig Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte nachfolgend Daniel Nickel beim 2:3 gegen Michael Leidenfrost. Das Spiel, in das er als deutlicher Favorit gegangen war, verlor Nickel dennoch im 5. Satz. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Dominic Bätzel kam mit der Spielweise von Volkmar Rode am Tisch hingegen gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Michael Schelper beim 11:8, 11:9, 5:11, 14:12 gegen Antonio Richter doch überlegen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Nils Schindler bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Timo Hopfner. Keinen Zähler beisteuern konnte Marco Weck im Spiel gegen Mike Lieberknecht, das 0:3 verloren ging. Es dauerte eine Weile, bis Nico Hobein seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Michael Leidenfrost quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Mittlerweile stand es damit 5:7. Ausreichend spielerische Mittel hatte Daniel Nickel indes letztlich an der Hand, um sich gegen Emil Schlee durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Durch diesen Erfolg hat Nickel nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 11:11 steht. Recht kurzen Prozess machte Dominic Bätzel beim 11:8, 11:9, 11:7 mit Antonio Richter. Einen Sieg holte Michael Schelper beim 11:9, 11:8, 6:11, 11:4 gegen Volkmar Rode. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann

um alles. In vier Sätzen verloren derweil Schindler / Hobein ihre Partie gegen Hopfner / Lieberknecht. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TSG Fürstehagen 1901 tritt dabei geben den TTV 79 Eschwege an, während es der Eschweger TSV 1848 mit dem TTC 02 Dreienberg-Friedewald zu tun bekommt.

Statistik:

TSG Fürstehagen 1901

Doppel: Schindler / Hobein 1:1, Weck / Schelper 0:1, Nickel / Bätzel 0:1

Einzel: N. Schindler 1:1, M. Weck 0:2, N. Hobein 1:1, D. Nickel 1:1, D. Bätzel 2:0, M. Schelper 2:0

Eschweger TSV 1848

Doppel: Hopfner / Lieberknecht 2:0, Leidenfrost / Richter 0:1, Schlee / Rode 1:0

Einzel: T. Hopfner 2:0, M. Lieberknecht 1:1, M. Leidenfrost 2:0, E. Schlee 0:2, A. Richter 0:2, V. Rode 0:2